

Lavastoviglie

Istruzioni per l'installazione e l'uso

Dishwasher

Instructions for installation and use

Lave-vaisselle

Instructions pour l'installation et l'emploi

Geschirrspüler

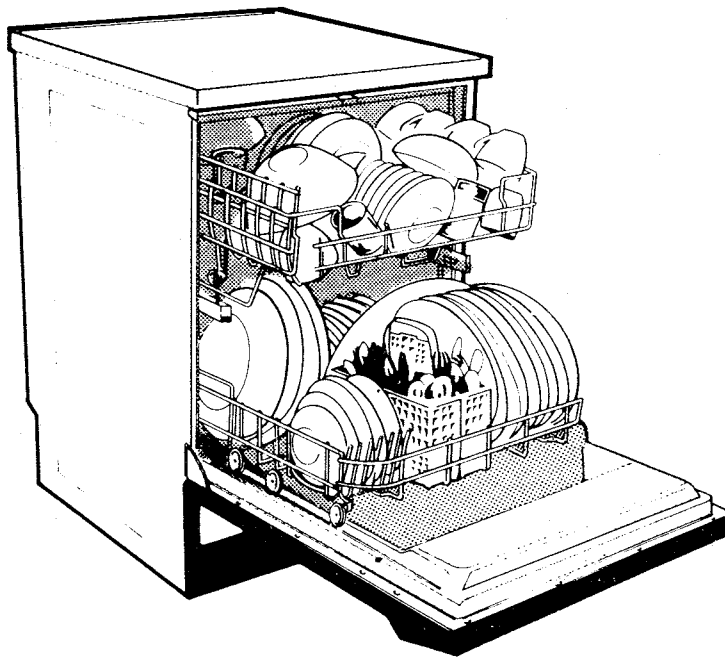
Informationen für Installation und Gebrauch

Lavavajillas

Instrucciones para la instalación y el uso

Afwasautomaat

Instructies voor installatie en gebruik



INHALTSVERZEICHNIS

Vorsicht.....	Seite 56
Installationsanweisung	Seite 57
Gerätebeschreibung.....	Seite 59
Wasser-Enthärtung.....	Seite 61
Behälter für Reinigungsmittel und Klarspüler.....	Seite 62
Druckregulierung.....	Seite 63
Geschirr Einordnen.....	Seite 63
Energieeinsparung.....	Seite 64
Programmverzögerung.....	Seite 64
Erste Inbetriebnahme.....	Seite 65
Programmtabelle.....	Seite 66
Reinigung und Pflege.....	Seite 68
Kleine Störungen selbst Beseitigen.....	Seite 70
Kundendienst.....	Seite 70
Praktische Tips.....	Seite 71
Technische Daten.....	Seite 72

UMWELTSCHUTZ

Verpackungsmaterial

Bitte entsorgen Sie alles wiederverwertbares Verpackungsmaterial baldmöglichst an den vorgesehene Sammelstellen.

ACHTUNG

Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung, die wichtige Hinweise für Installation und den Betrieb des Gerätes enthält, vor Inbetriebnahme aufmerksam durch. Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung sorgfältig auf, auch im Falle einer eventuellen Weitergabe des Gerätes.

Der Hersteller übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch Nichtbeachtung folgender Hinweise entstehen sollten.

- 1) Keine durch den Transport beschädigten Geräte in Betrieb nehmen.
Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.
- 2) Verpackungselemente (Plastikbeutel, Polystyrol, Holz usw.) für Kinder unzugänglich lagern, da diese Materialien Gefahrenquellen bergen können.
- 3) Das Gerät muß entsprechend den Angaben der Hersteller von einem Fachmann aufgestellt und angeschlossen werden.
- 4) Das Gerät darf nur für den Hausgebrauch und entsprechend seiner Bestimmung genutzt werden.

- 5) Das Gerät niemals mit feuchten Händen oder barfuß berühren oder in Betrieb setzen.
- 6) Das Gerät vor Umwelteinflüssen (Regen, Sonne usw.) geschützt aufstellen.
- 7) Eventuelle Reparaturen dürfen nur durch Fachleute durchgeführt werden.
- 8) Bei fehlerhaftem Betrieb oder bei Wartungsarbeiten muß das Gerät vom elektrischen Netz getrennt werden (Netzstecker herausziehen oder die Sicherung herausdrehen). Den Netzstecker niemals am Kabel ziehen, Wasser abstellen.
- 9) Bestecke werden besser gereinigt, wenn sie mit dem Griff nach unten in den Besteckkorb gestellt werden. Um Verletzungen durch Messer- und Gabelspitzen zu vermeiden können Sie diese Besteckteile jedoch auch mit den Griffen nach oben einordnen.
- 10) Halten Sie Kinder von Geschirrspülmitteln und geöffneten Türen fern, da sich noch Spülmittelreste im Gerät befinden könnten.
- 11) Wasser, das im Spülraum und im Geschirr verblieben ist, ist kein Trinkwasser.
- 12) Keine Lösungsmittel (Alkohol, Terpentin usw.) in den Spülraum geben. Explosionsgefahr !

- 13) MODELLE MIT WASSERSTOP
Der Wasseranschluß aus Kunststoff enthält ein Elektroventil.
Niemals den Wasserschlauch abschneiden oder das Ventil in Flüssigkeiten tauchen. Bei Beschädigungen des Wasserzulaufschlauches das Gerät vom elektrischen Netz trennen.
- 14) Lehen oder setzen Sie sich niemals auf die geöffnete Tür des Geschirrspülers, das Gerät könnte umkippen.
- 15) Verhindern Sie, daß Kinder oder behinderte Personen mit dem Gerät spielen oder es in Betrieb setzen.
- 16) Nur spülfestes Geschirr oder Besteck im Geschirrspüler reinigen.
- 17) Sollte das Gerät außer Betrieb genommen werden, muß es unbrauchbar gemacht werden.
Hierzu wird der Stecker aus der Dose gezogen und abgeschnitten. Alle beweglichen Teile des Gerätes (Türen, Verschlüsse usw.) müssen gesichert werden, damit Kinder sich nicht einschließen können.
Das Gerät durch einen Fachmann entsorgen lassen.

INSTALLATIONSANWEISUNG

Auspacken

Die Kartonhülle, die Versteifungsecken und den Plastikbeutel abziehen und den Holzunterbau durch Lösen der Schraubfüße entfernen.
Die Tür des Geschirrspülers öffnen und die Blockierelemente der Körbe entfernen.

Aufstellen

Das Gerät an der gewünschten Stelle aufstellen.
Das Gerät kann seitlich oder rückwärts an vorhandene Möbel oder Wände anschließen. Die vorhandenen Wasseranschluß- und Ablaufschläuche können nach rechts oder nach links ausgerichtet werden.

Ausrichten des Gerätes

Höhenkorrekturen und Bodenunebenheiten werden durch die vorhandenen Schraubfüße ausgeglichen.

Eine gute Nivellierung garantiert einen korrekten Betrieb des Geschirrspülers.

Sollte das Gerät auf einem mit Mokett belegten Boden installiert werden, bitte beachten Sie, daß die Oeffnungen an dem unteren Teil durch die Mokett nicht verstopft werden.

Anschluß an das Kaltwasser-Netz

Den Wasserzuleitungsschlauch mittels 3/4" Anschlußgewinde an das Kaltwasser-Netz anschließen.

Hierbei das mitgelieferte Filterteil einsetzen und darauf achten, daß das Gewinde gut angezogen wird. (siehe Abb. 1).

Handelt es sich um eine neue oder für lange Zeit stillgelegte Wasserleitung, feststellen ob das Wasser eventuell Verunreinigungen enthält.

Sollte dieses der Fall sein solange Wasser ablaufen lassen bis es absolut klar ist, da sich ansonsten der Wassereintritt zusetzen und das Gerät beschädigt werden könnte.

Anschluß an das Warmwasser-Netz

Das Gerät kann auch das Warmwasser-Netz angeschlossen werden (Warmwasserbereiter). Die Wassertemperatur darf in diesem Fall nicht 60° C überschreiten.

Der Anschluß an die Warmwasserleitung bringt eine Zeitersparnis von ca. 15 Minuten, der Reinigungseffekt ist jedoch leicht reduziert.

Der Anschluß erfolgt wie oben beschrieben (Kaltwasser-Netz).

Wasserablauf

Den Ablaufschlauch in die Ausflußröhre mind. Durchmesser 4 cm einführen oder in das Waschbecken einhängen.

Hierbei ist darauf zu achten, daß der Schlauch nicht geknickt oder übermäßig abgebogen wird.

Das frei Ende des Schlauches muß sich in einer Höhe zwischen 32 und 80 cm befinden und darf nicht in Wasser eintauchen (siehe Abb. 2)

Elektroanschluß

Den Stecker in eine ausreichend erdgesicherte Steckdose einführen (**Erdung ist eine gesetzlich vorgeschriebene Sicherheitsgarantie**).

Vor dem Anschluß muß kontrolliert werden, ob die auf der rückseitigen Gerätetafel angegebenen Werte denen des elektrischen Netzes entsprechen.

Falls der Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passen sollte, so muß er durch einen passenden ersetzt werden.

Um Überhitzung oder Verbrennungen zu vermeiden möglichst keine Zwischenstecker oder Adapter verwenden.

Falls das Gerät nicht mittels eines Steckers angeschlossen wird, so muß zur Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsvorschriften eine Trennvorrichtung vorhanden sein die eine Öffnung pro Kontakt von wenigstens 3 mm aufweist.

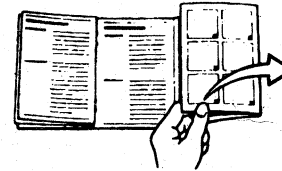
Der Hersteller kann nicht für Schäden an Personen oder Dingen verantwortlich gemacht werden, die durch eine fehlende oder fehlerhafte Erdleitung verursacht werden.

N.B.

Dieses Gerät entspricht den Bestimmungen der EG-Richtlinien 87/308 vom 2.6.87 Verhütung und die Aufhebung der Funkentstörung.

GERÄTEBESCHREIBUNG

Zum besseren Verständnis des nachfolgenden Textes öffnen Sie bitte die letzten Seiten dieser Gebrauchsanweisung.



Beschreibung der Steuer- und Anzeigevorrichtungen

- 1 PROGRAMMWÄHLER
- 2 START/STOP- und TEMPERATURWÄHLER
- 3 Taste für SUPERSPÜLGANG
- 4 Taste für ZUSÄTZLICHEN Nachspülgang
- 5 Taste für TROCKNENSAUSSCHLUSS
- 6 Taste für HALBE BELASTUNG
- 7 Taste für KURZSPÜLGANG
- 8 Wähler für PROGRAMMVERZÖGERUNG
- 9 Kontrolleuchte EIN/AUS
- 10 SALZMANGELKONTROLLEUCHTE
- 11 GLANZSPÜLERMANGEL KONTROLLEUCHTE
- 12 Eingebauter Griff zur Türöffnung

Spülmaschineninnenraum

- 13 Oberer Korb
- 14 Obere Wasserspritzvorrichtung
- 15 Unterer Korb
- 16 Untere Wasserspritzvorrichtung
- 17 Salzbehälter
- 18 Spülfilter
- 19 Behälter für Spülmittel und Glanzspüler

Programmwähler (1)

Dient zum Einstellen des gewünschten Spülprogramms.

Den Wähler immer im **Uhrzeigersinn** drehen, bis er genau mit dem Zeiger des durchsichtigen Sichtfensters für das gewählte Programm übereinstimmt.

Start/Stop- und Temperaturwähler (2)

Dient zum Ein- und Ausschalten der Maschine sowie zum Einstellen der gewünschten Spültemperatur (45°-55°-65°C). Der Wähler ist zu drehen, bis das Symbol



mit dem Zeiger des Sichtfensters übereinstimmt; die Maschine schaltet sich ein und führt je nach getroffener Wahl das Einweichprogramm 1 oder das Nachspülprogramm 5 aus (s. Tabelle auf Seite 16).

Für die anderen Spülprogramme mit Heißwasser (45°-55°-65°C) ist der Wähler zu drehen, bis die gewünschte Spültemperatur mit dem Zeiger im Fenster übereinstimmt. Die Maschine schaltet sich ein und führt das Spülprogramm bei der gewählten Temperatur aus.

Taste für Superspülgang (3)

Wenn diese Taste im Programm 2 betätigt wird, wird ein Vorspülgang bei 55°C mit guten Spülergebnissen ausgeführt. Dieser Spülgang wird nur für sehr schmutziges Geschirr empfohlen.

Der Energieverbrauch erhöht sich geringfügig, wenn dieser Spülgang eingeschaltet wird.

Taste für zusätzlichen Nachspülgang (4)

Diese Spülmaschine wurde für die Wasser- und Energieersparnis entwickelt. Für sehr stark verschmutztes Geschirr und zur Verbesserung des Nachspülens, ist der zusätzliche Nachspülgang durch Betätigen der entsprechenden Taste einzuschalten (der Wasserverbrauch erhöht sich um ca. 6,5 Liter). Dieser Nachspülgang kann bei den in der Tabelle auf Seite 66 angegebenen Programmen eingeschaltet werden. Mit der Einfügung der "halbe Belastung", die Korb leer sein, daß Waschen der Geschirr findet nur in dem unterem Korb statt.

Taste für Trocknensausschluss (5)

Durch diesen Druckknopf ist möglich die Maschine vor dem Trocknenzyklus zu halten; so, man hat eine Zeit und Verbrauchs-Ersparung. Nach der Leerung der Geschirrspüler, die Teller nicht trockene werden sein.

Taste für halbe Belastung (6)

Dieser Geschirrspüler kann 16 Massgedecke waschen, aber das ist möglich Geschirr, in verkleinerter Zahl, spülen. Man darf den halbe Belastung Druckknopf (8 Massgedecke) benutzen der, eine Zeit und Elektrizitätsersparung zustimmt.

Taste für Kurzspülgang (7)


Wenn diese Taste im Programm 4 gedrückt wird, können 12 Gedecke in nur 28 Minuten gespült werden. Der letzte Nachspülgang wird mit Kaltwasser.

Wähler für Programmverzögerung (8)

(nur bei einigen Modellen)
Dient zum verzögerten Einschalten um max.

12 Stunden des gewählten Programms. Der Wähler ist immer im **Uhrzeigersinn** zu drehen, bis der auf der Tafel über dem Wähler angebrachte Zeiger genau mit der gewünschten Verzögerungszeit übereinstimmt. Die Einstellung ist fortschreitend, alle Bereiche zwischen den Zahlen können verwendet werden.
N.B.: Das Einstellen des Wählers muß vor den "Einschalteeingriffen" erfolgen.

Kontrollleuchte EIN/AUS (9)

Diese Kontrollleuchte leuchtet beim Einschalten der Maschine auf, indem der Wähler 2 gedreht wird, bis das Symbol  oder die Spültemperatur mit dem Zeiger im Fenster übereinstimmt. Nach ausgeführten Spülgängen bleibt die Kontrollleuchte erhellt. Zum Ausschalten ist der Wähler 2 auf "0" zu stellen.

Salzmangelkontrollleuchte (10)

Leuchtet auf, wenn der Salzbehälter leer ist.

Glanzspülermangelkontrollleuchte (11)

Leuchtet auf, wenn der Glanzspülerbehälter leer ist.

Eingebauter Griff zur Türöffnung (12)

Die Finger in die Aushöhlung einfügen, den Innenhebel nach oben drücken und nach vorne ziehen. Wenn die Tür während des laufenden Spülprogramms geöffnet wird, wird das laufende Programm sofort automatisch unterbrochen. Zum Schliessen der Tür ist diese hochzuziehen; dann das obere Türteil gegen den Rahmen drücken, bis das Einschnappen der Verriegelung zu hören ist.

WASSER-ENTHÄRTUNG

Das Gerät ist mit einer automatischen Wasser-Enthärtungsanlage ausgerüstet. Hartes Wasser hinterläßt auf dem getrockneten Geschirr weiße Flecken und kann mit der Zeit die Oberflächen matt werden lassen.

Die Anlage kann entsprechend der Wasserhärte eingestellt werden.

N.B. Das Gerät verläßt die Fertigungsstätte mit einer auf 23°dH eingestellten Regulierung.

Wichtige Hinweise

Bitte achten Sie darauf, daß nach dem Einfüllen des Salzes der Salzbehälter gut verschlossen wird.

Das Reinigungsmittel darf auf keinen Fall in den Salzbehälter eindringen, da die Funktionsfähigkeit der Enthärtungsanlage hierdurch in Frage gestellt werden kann.

In diesem Fall werden keine Garantieansprüche anerkannt.

Salz einfüllen

Bitte nur spezielle Regeneriersalze für Geschirrspüler verwenden.
Falls Salztabletten verwendet werden, den Behälter nicht gänzlich füllen.
Nur in Ausnahmefällen Haushalts- oder Industriesalz verwenden, da diese Salze unlösliche Substanzen enthalten die mit der Zeit die Funktionsfähigkeit der Enthärtungsanlage in Frage stellen können.

Der Vorratsbehälter für Salz befindet sich auf dem Boden des Spülraumes. Den Unterkorb herausnehmen und die Verschlusskappe gegen den Uhrzeigersinn abschrauben. Das Salz über den mitgelieferten Trichter einfüllen (siehe Abb. 3) Vor dem Verschließen das Gewinde der Verschlusskappe von Salzresten reinigen. Die Enthärtungsanlage faßt ca. 2 kg Salz.

Achtung

Vor der ersten Inbetriebnahme muß außer Salz auch 1 Liter Wasser in den Behälter gefüllt werden.

Der Salzbehälter sollte immer kurz vor einem Waschvorgang aufgefüllt werden, da hierdurch die übergelaufene Salzsole sofort entfernt wird.
Ein längeres Verbleiben der Salzsole im Spülraum kann zu Korrosionserscheinungen führen.

BEHÄLTER FÜR REINIGUNGSMITTEL UND KLARSPÜLER

Die Behälter für Reinigungsmittel und Klarspüler (Dosierer) auf der Innenseite der Gerätetür. Behälter für das Reinigungsmittel links, Dosierer für den Klarspüler rechts.

Vor jedem Waschvorgang wird der Behälter des Reinigungsmittels aufgefüllt, der Dosierer des Klarspülers nur bei Bedarf.

Auffüllen des Reinigers

Der Behälter wird durch leichten Druck auf den entsprechenden Knopf geöffnet, der Deckel springt auf. Das Reinigungsmittel einfüllen und den Deckel erneut schließen (siehe Abb. 4). Während des Waschvorgangs öffnet sich der Deckel automatisch, der Reiniger wird vom Wasser aufgenommen. Wenn das "super" Programm gewählt wurde, ausser der Reinigungsmitteldose, vorher eingeführt, es ist noeting eine zusaetzliche Menge einfuehren (ein Teeloeffelchen einfuellen und den Inhalt in der Wanne werfen).

Wichtig:

Ausschließlich spülmaschinengeeignete Geschirrspülmittel verwenden.

Qualitätsspülmittel gewährleisten gute Reinigungsergebnisse. Eine zu gering bemessene Spülmittelmenge führt zu einer schlechten Reinigung des Geschirrs, während eine zu große Spülmittelmenge die Reinigungsergebnisse nicht verbessert, sondern eine Verschwendung darstellt und zur Schaumbildung und Umweltverschmutzung führen kann.

Klarspüler einfüllen

Den Deckel oder die Klappe (entsprechend Modell) des Dosierers öffnen und den Klarspüler entsprechend der Füllanzeige zwischen Reinigerbehälter und Dosierer (siehe Abb. 5A-5B) einfüllen.

Füllanzeige Klarspüler:

- gefüllt
- leer

Der Dosierer faßt ca. 100 cm³ Klarspüler. Bevor die Klappe oder der Deckel geschlossen werden, eventuell übergelaufenen Klarspüler mit einem Tuch entfernen.

Der Klarspüler wird während des letzten Spülgangs automatisch zugeführt. Durch den Klarspüler werden der Trocknungsvorgang beschleunigt und Kalkablagerungen auf dem Geschirr vermieden.

Zur Regulierung der Dosierung den Dosierwähler in die gewünschte Stellung bringen: die Dosierung entspricht den angegebenen Zahlen (siehe Abb. 5A-5B). Die Dosierung muß erhöht werden, wenn das gespülte Geschirr matt erscheint oder Flecken aufweist.

Falls das gespülte Geschirr klebrig ist oder weiße Streifen aufweist, muß die Dosierung reduziert werden.

Das Gerät ist vom Werk her auf ein Minimum eingestellt.

Wasserspritzvorrichtung "ORBITALE"

Die Geschirrspülmaschine ist mit einer unteren Wasserspritzvorrichtung versehen, die "ORBITALE" genannt wird. Sie umfaßt einen drehbaren Spülarm, auf dem sich eine weitere Spritzvorrichtung dreht.

Dank der kombinierten Drehbewegung erreichen die Wasserstrahlen das Geschirr aus verschiedenen Richtungen und in einem unterschiedlichen Winkel, was eine wirksame und sorgfältige Reinigung des Geschirrs gewährleistet.

GESCHIRR EINORDNEN

Der Geschirrspüler kann 16 Gedecke und das dazugehörige Serviergeschirr aufnehmen.

Um ein Zusetzen des Filters zu vermeiden, müssen vor der Beladung größere Speisereste von dem Geschirr entfernt werden.

Zur besseren Reinigung sollten stark verschmutzte Töpfe und Pfannen vor der Beladung eingeweicht werden und im Unterkorb untergebracht werden.

Unterkorb beladen

Aufgrund der besonderen Reinigungswirkung durch den unteren Sprüharm ist der Unterkorb für stark verschmutztes schwer zu säuberndes Geschirr geeignet.

In der Ausführung für der 16 Standard-Gedecke ist der Unterkorb mit abnehmbaren Trennstreben und einem Korb für jede Art von Besteck ausgerüstet.

In dem unterem Korb werden die Teller (platte und tiefe), die Toepfe, die Pfannen, die Deckel und die Gerichte aufgestellt.

Die tiefe Teller in den passenden Scheiden einordnen (ein Raum zwischen Teller und Teller). Ihre Stellung darf immer senkrecht sein, so das Wasser immer frei eindringen kann. Töpfe und Pfannen werden mit der Öffnung nach unten eingeordnet.

Die Beladung läßt jede mögliche Kombination zu, wichtig ist nur, daß das Geschirr derart eingeordnet wird, daß alle Flächen vom Wasser des unteren Sprüharmes umspült werden können und daß das Wasser freien Ablauf findet. Siehe Abb. 6 und 8.

Wenn der "halbe Belastung" Druckknopf benutzt wurde, werden in dem unterem Korb auch die Tassen, die Glaeser und die dessert Teller aufgestellt sein (10 und 11). Der obere Korb darf freigelassen sein.

Oberkorb beladen

In den Oberkorb sollten alle kleine und mittelgroße Geschirteile, wie zum Beispiel Gläser, kleine Teller, Tassen, niedrige Schüsseln und hitzeunempfindliches Plastikgeschirr eingeordnet werden.

Teller werden mit der Oberseite nach vorne gerichtet, Tassen und andere Hohlgefäße mit der Öffnung nach unten eingeordnet. Auf der linken Seite des Oberkorbes können Tassen und Gläser in zwei Etagen untergebracht werden.

Hierzu werden die oberen Auflageflächen angehoben.

In der Mitte und auf der rechten Seite des Korbes werden die Teller vertikal stehend eingeordnet.

Die Abbildungen zeigen einige Möglichkeiten, den Oberkorb zu beladen (Abb. 7 und 9).

Mit der Einfügung der **„halbe Belastung“**, muess dieser Korb leer sein, das Waschen der Geschirr findet nur in dem unterem Korb statt.

ENERGIEERSPARNIS

Durch das Befolgen einiger Empfehlungen können Wasser und Energie gespart werden:

- **Die Geschirrspülmaschine nur voll beladen einschalten.**
- **Das Geschirr nicht unter dem Wasserhahn abspülen.**
- **Das am besten für die Maschinenladung geeignete Spülprogramm wählen.**
- **Möglichst Programme ohne Vorspülgang wählen.**
- **Die Maschine an das Warmwassernetz (bis 60°C) anschließen (falls vorhanden).**

PROGRAMMVERZÖGERUNG

Einige Spülmaschinenmodelle sind mit einem Timer versehen, der den Beginn des Spülprogramms **um mindestens 1 Stunde und um höchstens 12 Stunden verzögert**. Auf diese Weise kann die Maschine sich zu dem von Ihnen gewünschten Zeitpunkt in Betrieb setzen.

Zur Programmierung des verzögerten Geschirrspülmaschinenstarts ist gemäß den im Kapitel **„Wähler für**

Programmverzögerung“ auf Seite 60 enthaltenen Anweisungen vorzugehen.

Wichtig: Die Programmverzögerung muß vor den **„Einschalteeingriffen“** erfolgen.

ERSTE INBETRIEBNAHME

Einschalten

Wenn der Geschirrspüler neu ist, von Programm 5 beginnen, um ein leeres Waschen durchzuführen, um die Wanne und die Röhre zu reinigen.

Die Geschirrspülmaschine kann erst nach dem Salzeinfüllen in den speziellen Behälter, nach der Eingabe des Spülmittels in den Spülmitteldispenser, nach Überprüfung der freien Bewegung der Arme, nach Einladen des Geschirrs, nach Schließen der Tür und nach dem Öffnen des Wasserhahns eingeschaltet werden.

Zur Wahl des für das zu spülende Geschirr geeigneten Programms ist besonders zu Anfang die Programmtabelle auf Seite 66 zu beachten. Auf dieser Tabelle sind die zur Verfügung stehenden Programme je nach Geschirrart, nach dessen mechanischer und Hitzebeständigkeit und nach dem Verschmutzungsgrad aufgeführt.

N.B.: Wenn die Drehknöpfe der beiden Wähler **„1“** und **„2“** in das Stirnbrett eingedrückt sind, müssen diese gedrückt werden, damit sie heraustreten und damit die Einstellung vorgenommen werden kann.

Nun das Spülprogramm wählen; in dem durchsichtigen Fenster muß die Nummer des gewählten Programms mit dem entsprechenden Zeiger übereinstimmen. Zum Einschalten der Maschine ist der Drehknopf des Wählers **„START/STOP und TEMPERATUR“** zu drehen, bis das Symbol



(für Einweichprogramm **„1“** oder Nachspülprogramm **„5“**) oder die gewünschte Temperatur (für die anderen Spülprogramme) mit dem Zeiger im durchsichtigen Fenster übereinstimmt.

Wenn irrtümlicherweise ein falsches Programm gewählt wurde, ist der Wähler für **START/STOP und TEMPERATUR** auf **„0“** zu stellen, um die Spülmaschine auszuschalten.

Mit dem Programmwähler das richtige Programm einstellen. Die Spülmaschine erneut einschalten, indem der Wähler für **START/STOP und TEMPERATUR** auf die gewünschte Position gedreht wird.



Während des Spülprogrammablaufes können die beiden Wähler überstehen oder eingedrückt bleiben.

Ausschalten

Zum Ausschalten der Geschirrspülmaschine ist der Wähler **START/STOP und TEMPERATUR** auf **„0“** zu stellen. Es wird davon abgeraten, den laufenden Spülzyklus zu unterbrechen.

Ausräumen des Geschirrs

Nach Programmende sollte vor dem Ausräumen des Geschirrs 20 Minuten gewartet werden, damit das Geschirr trocken und nicht zu heiß ist. Zuerst den unteren Korb ausräumen, denn auf dem Geschirr im oberen Korb könnten noch Wassertropfen vorhanden sein, die auf das Geschirr im unteren Korb fallen können.

Bezeichnung	Drehknöpfe		Tasten					Verschmutzungsart und - grad
	Programme	Start/stop und temperatur	Kurzspulprogramm	Halbe Belastung	Trocknen sauschlus	Zusatz Nachspulgang	Super Spulprogramm	
Einweichen	1		-	0	-	-	-	Zum Abspulen von Töpfen und Geschirr wird von einem vollständigen Programm abgeraten, wenn die Maschine nicht voll
Super Spulprogramm 65°C	2	65°C	-	0	0	0	*	Stark verschmutzte/s Töpfe und Geschirr mit angetrockneten starkhaltigen Resten. 16 Gedecke
Super Spulprogramm 55°C	2	55°C	-	0	0	0	*	Stark verschmutzte Geschirr mit angetrockneten, nicht starkhaltigen Resten und normal verschmutzte Töpfe. 16 Gedecke
Energisches Spulprogramm 65°C	2	65°C	-	0	0	0	-	Stark verschmutzte Geschirr mit angetrockneten starkhaltigen Resten und leicht verschmutzte Töpfe. 16 Gedecke.
Normales Spulprogramm 55°C	2	55°C	-	0	0	0	-	Normal verschmutztes Geschirr, auch mit angetrockneten starkhaltigen Resten. 16 Gedecke
Normales Spulprogramm IEC436	3	65°C	-	0	0	-	-	Normal verschmutztes Geschirr, auch mit angetrockneten starkhaltigen Resten. 16 Gedecke
Sparprogramm	4	55°C	-	0	0	0	-	Gering verschmutztes Geschirr ohne angetrocknete Reste und ohne starkhaltige Reste. 16 Gedecke.
Schonprogramm	4	45°C	-	0	0	0	-	Leicht verschmutztes, auch empfindliches Geschirr ohne angetrocknete oder starkhaltige Reste. 16 Gedecke.
Kurzspulprogramm	4	45°C	*	0	*	-	-	Programm ohne Trocknung für gering verschmutztes, auch empfindliches Geschirr ohne angetrocknete oder starkhaltige Reste. 12 gedecke
Nachspulprogramm	5		-	0	0	-	-	Zum Spülen und Trocknen von sauberem oder verstaubtem Geschirr. 16 gedecke.

Geschirrspüler	Programmablauf					Verbrauch
	Gramm	Vorspulgang	Hauptspulgang	Nachspulgang mit Kaltwasser	Nachspulgang mit Heißwasser	
-	-	*	-	-	-	8
10 + 30	55°C	65°C	*	67°C	*	38
10 + 30	55°C	55°C	*	67°C	*	38
30	*	65°C	*	67°C	*	38
30	*	55°C	*	67°C	*	29
30	*	65°C	*	67°C	*	22
30	-	55°C	*	67°C	*	22
30	-	45°C	*	67°C	*	22
30	-	45°C	*	-	-	22
-	-	-	*	67°C	*	14

* JA - NEIN ○ Fakultativ

P.S. Einweichen nur bei halber Belastung

N.B. Die Verbrauchswerte können sich je nach Geschirrat, Spannungsschwankungen des Stromnetzes, Netzwasserdruk und Wassertemperatur ändern. Diese Werte verändern sich auch, wenn die Funktionen "Zusätzlicher Nachspulgang" und "Halbe Belastung" eingeschaltet werden

REINIGUNG UND PFLEGE

Reinigung des Geschirrspülers

Alle Außenflächen in regelmäßigen Abständen mit einem weichen feuchten Tuch abwischen.

Niemals Scheuermittel oder säurehaltige Substanzen verwenden.

Die Türdichtungen mit einem feuchten Schwamm säubern.

Die Außenflächen des Gerätes können mit einem normalen Reinigungsmittel für lackierte Oberflächen gesäubert werden.

Vor dem Abwischen den Netzstecker herausziehen.

Filter im Wasserzulauf reinigen.

Filter im Wasserzulauf-Hahn "A" (Abb. 1) in regelmäßigen Abständen reinigen.

Hierzu den Wasserhahn schließen, den Zulaufschlauch abschrauben und das Filtersieb unter fließendem Wasser säubern. Anschließend wieder einsetzen und den Zulaufschlauch anschrauben.

Reinigung der Spritzarme

Die Spritzarme können leicht abgenommen werden, um eine Reinigung der Düsen durchzuführen und um auf diese Weise einer Verstopfung der Düsen entgegenzuwirken.

Um die obere Sprueharme zu ziehen, es ist nötig den oberen Korb beseitigen, dann mit einer Hand den Traeger zurueckbehalten (der Traeger, der die obere Sprueharme verbindet) und mit der anderen Hand den Sprueharm hochziehen (s. Abb. 12).

Zum Reinigen des unteren Spritzarmes muß die Spritzgruppe "ORBITALE" abgenommen werden, indem der längere Dreharm "A" (s. Abb. 13) nach oben abgezogen wird; dann den Spritzarm "B" abziehen (s. Abb. 13).

Reinigung der Filtergruppe.

Die eingebaute Filtergruppe ist größtenteils selbstreinigend.

Nach jedem Spülvorgang sollte jedoch das Mittelteil "A" (siehe Abb. 14) herausgenommen, kontrolliert und falls nötig gesäubert werden.

In diesem Fall, den interen Spruharm wegnehmen und den Spruharm "A" nach oben ziehen (siehe Abb. 13), die Griffe "B" gegen den Uhrzeigersinn drehen und ziehen (siehe Abb. 14). Den Metall-Mikrofilter "C" (siehe Abb. 15) lösen und das Einsatzteil über Zungen "D" entnehmen (siehe Abb. 16).

Die Filter unter fließendem Wasser mit einer harten Bürste säubern.

Es ist von besonderer Wichtigkeit die Filter entsprechend den obigen Hinweisen zu säubern.

Mit zugesetzten Filtern ist der Geschirrspüler nicht funktionsfähig. Ohne Filter darf nicht gespült werden, daher ist es von besonderer Wichtigkeit, daß sie korrekt eingebaut werden, um Schäden an der Pumpe zu vermeiden.

Soll das Gerät für längere Zeit nicht benützt werden, so müssen folgende Hinweise beachtet werden:

- zwei aufeinanderfolgende Vorspülungen vornehmen;
- den Netzstecker herausziehen;
- die Tür leicht geöffnet lassen, um unangenehme Gerüche zu vermeiden;
- den Behälter für Klarspüler füllen;
- den Wasserhahn schließen

Vor einer erneuten Inbetriebnahme bitte folgende Hinweise einhalten:

- Netzstecker anschließen;
- den Wasserzulauf auf eventuelle Ablagerungen von Schlamm oder Rost untersuchen, hierzu einige Minuten das Leitungswasser laufen lassen;
- den Zulaufschlauch wieder anschließen und den Wasserhahn öffnen.

KLEINE STÖRUNGEN SELBST BESEITIGEN

Falls das Geschirr nach einem abgeschlossenen Spülprogramm nicht sauber ist muß kontrolliert werden ob

- ein falsches Programm eingegeben wurde
- der Behälter des Reinigungsmittels sich geöffnet hat
- das Geschirr falsch eingeordnet wurde
- die Reinigermenge nicht richtig bemessen wurde
- die Sprüharme sich frei drehen
- der Wasserhahn geöffnet ist
- die Sprühdüsen der Arme zugesetzt sind
- das Wasserzulauf-Filter zugesetzt ist
- der Wasserdruck des Leitungsnetzes korrekt ist
- der Salzbehälter der Enthärtungsanlage leer ist

Falls der Geschirrspüler nicht arbeitet muß kontrolliert werden ob

- der Netzstecker korrekt in der Dose sitzt oder eventuell Sicherungen falsch sitzen oder durchgebrannt sind
- ein allgemeiner Stromausfall vorliegt
- der Wasserhahn geöffnet ist
- die Tür korrekt geschlossen ist
- das Wasserzulauf-Filter zugesetzt ist
- der Ablaufschlauch geknickt ist

KUNDENDIENST

Falls trotz der Hinweise im obigen Absatz eine aufgetretene Störung an dem Gerät nicht selbst behoben werden konnte, benachrichtigen Sie bitte sofort den zuständigen Kundendienst.

Schäden durch unsachgemäße Reparaturen werden nicht von der Garantie gedeckt und gehen daher zu lasten des Besitzers.

Dieser Geschirrspüler entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen für Elektrogeräte. Eventuelle Reparaturen oder Kontrolle dürfen daher nur von Fachkräften durchgeführt werden. Unsachgemäße Reparaturen können zu erheblichen Gefahren für den Benutzer führen.

PRAKTISCHE TIPS

Vor der ersten Inbetriebnahme sollten Sie die nachfolgenden Hinweise aufmerksam lesen.

In diesem Geschirrspüler können alle Geschirrtteile des täglichen Gebrauchs gespült werden.

In einigen Fällen sollten jedoch die besonderen Eigenschaften des Geschirrs berücksichtigt werden.

Bei Neukauf von Geschirr darauf achten, daß es für Geschirrspüler geeignet ist.

Tassen und Schüsseln mit Bodenvertiefungen

trocknen schlecht, da sich das Wasser in den Vertiefungen sammelt und nicht schnell genug verdunsten kann.

Dekoriertes Geschirr

Unterglasur- und Glasurfarben sind spülfest.

Aufglasurfarben

Die heute verwendeten Aufglasurfarben sind im allgemeinen bei normalen Programmen recht spülfest.

Empfindliche Dekore können jedoch bei öfterem Spülen mit der Zeit verblassen. Bestehen Zweifel an der Spülfestigkeit gewisser Geschirrtteile empfehlen wir ein oder zwei Stücke (möglichst ein schon beschädigtes Stück) für ca. 4 Wochen bei jedem Spülvorgang mitzuwaschen.

Aluminium-Geschirr

Eloxiertes Aluminium kann sich verfärben.

Silberbesteck

Silber verfärbt sich durch den Kontakt mit schwefelhaltigen Speiseresten (Eier, Hülsenfrüchte).

Derartige Flecken können durch Silberputzmittel entfernt werden.

Kunstgewerbliche Gegenstände.

Diese Gegenstände sind für eine Reinigung im Geschirrspüler wenig geeignet, da sie durch Wärme, Wasser und Reinigungsmittel beschädigt werden können.

Holzgegenstände

Holzbrettchen o.ä. werden durch den mechanischen Spülvorgang in Mitleidenschaft gezogen und können sich verformen.

Besteckgriffe

Eingeklebte Besteckgriffe dürfen nicht im Geschirrspüler gereinigt werden, da sich das Klebematerial durch die Hitzeeinwirkung auflöst.

Plastikgeschirr

Diese Art Geschirr ist nicht hitzebeständig und kann sich deformieren. Hitzeunbeständiges Geschirr ist im Oberkorb unterzubringen.

Glas und Kristall

Dieses Material kann im allgemeinen im Geschirrspüler gereinigt werden. Einige Glasarten sind jedoch nicht spülfest und verlieren mit der Zeit ihre Transparenz. Wir empfehlen daher, Gläser mit dem „**Schonprogramm**“ zu reinigen, da hier die Gefahr einer Trübung geringer ist.

TECHNISCHE DATEN

Breite.....cm. 70

Tiefe.....cm. 60

Hohe.....cm. 85

**Platzverbrauch bei
geöffneter Tür.....cm. 116**

**Fassungsvermögen.....16
Mabgedecke**

**Anschub-Wasserdruck.....von
1-9bar**

Maximale inklinaton des gerates 2°

**Betriebsspannung.....Siehe
Datenblatt**

**Heizspannung.....Siehe
Datenblatt**

**Gesamtspannung max.....Siehe
Datenblatt**

**Sicherung.....Siehe
Datenblatt**

